

Beilage I zum Antragformular zur

# **Förderung „Community (Health) Nursing“ 2025**



© iStock



Das Land  
Steiermark

# Beilage zum Antragformular zur Förderung des Projekts „Community (Health) Nursing “

## Inhaltsverzeichnis

1. Angaben zum Projekt .....	3
2. Fragestellungen zu den Handlungsfeldern .....	4
2.1. Regionale Gesundheitseinschätzung und -entwicklung (Systemebene) .....	4
2.2. Öffentliches Gesundheitsmanagement (Gemeinschaftsebene) .....	5
2.3. Gruppenorientierte Gesundheitsedukation (Gemeinschaftsebene).....	5
2.4. Netzwerkpflege (Gemeinschaftsebene).....	5
2.5. Gesundheitspflegebegleitung (Individualebene).....	6
2.6. Präventive Hausbesuche und Gesundheitservice (Individualebene).....	6
3. Allgemeine Informationen.....	6
3.1. Pflege- und Leistungsdokumentation .....	6
3.2. Öffentlichkeitsarbeit.....	6

### Für Layout und Inhalt verantwortlich:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 8 – Gesundheit und Pflege

Referat Pflegemanagement

E-Mail: [pflagemanagement@stmk.gv.at](mailto:pflagemanagement@stmk.gv.at)

Internet: [Referat Pflegemanagement - Verwaltung - Land Steiermark](#)

### Herausgeber:

Amt der Steiermärkischen Landesregierung

Abteilung 8 – Gesundheit und Pflege

□ Friedrichgasse 9, 8010 Graz

□ +43 (316) 877 3550

□ [abteilung8@stmk.gv.at](mailto:abteilung8@stmk.gv.at)

# 1. Angaben zum Projekt

## 1.1. Titel des Projekts:

(Title=Stadt/Gemeinde= Name der Stadt/Gemeinde)

(Title=Gemeindezusammenschluss = Name der Region)

## 1.2. Wie planen Sie die Zusammenarbeit mit der Community (Health) Nurse/den Community (Health) Nurses?

- Im Angestelltenverhältnis bei der Gemeinde
- Im freien Dienstverhältnis mit der Gemeinde
- In Kooperation mit freiberuflichen tätiger/tätigen DGKP
- In Kooperation mit einem Trägerverein

Hinweis: Bei der Vergabe an Dritte, ist auf Einhaltung des Bundes-Vergabegesetzes zu achten. Eine Anstellung beim Förderungswerber wird bevorzugt und auch im Auswahlverfahren höher bewertet.

## 1.3. Erforderliches Qualifikationsprofil:

### Profil/ Voraussetzungen Community (Health) Nurse:

- Diplom in der Gesundheits- und Krankenpflege **oder**
- abgeschlossenes Bachelorstudium für Gesundheits- und Krankenpflege
- Mindestens 5-jährige einschlägige Berufsausübung im gehobenen Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege:
  - davon Community Nursing Projekterfahrung **und/oder**
  - eine Weiterbildung welche ein Kompetenzvertiefung im Bereich Management **und/oder** Pädagogik **und/oder** Wissenschaft **und/oder** Public Health mit sich bringt.
- Eintragung in das Gesundheitsberuferegister und
- Führerschein B und Bereitschaft zum Außendienst mit eigenem PKW oder Dienstwagen
- Gute EDV -Anwendungskennnisse (MS-Office)

### Ergänzend zum Profil wäre von Vorteil:

- Selbstständiges und lösungsorientiertes Arbeiten
- Eigenverantwortliche Fall- und Vernetzungsarbeit
- Kenntnisse in der Erstellung und Umsetzung von individuellen Gesundheitsplänen / Gesundheitsprogrammen
- Fähigkeiten zum übergreifenden Denken und Handeln
- Fähigkeit zur Integration von Gesundheits- und Pflegepolitik in die tägliche Arbeit
- Weitere vertiefende generalistische medizinische Kompetenzen

Hinweis: Bitte laden Sie die den Nachweis der Voraussetzungen für die Ausübung der Funktion als Community Nurse im Online-Antragsformular als Beilage hoch, sofern bereits vorliegend. (Nachweis der Eintragung im Gesundheitsberuferegister und Nachweis der Berufserfahrung) Dies kann der Förderungsstelle mit Ende des Jahres 2024 auch nachgereicht werden.

- 1.4. Bitte begründen Sie an dieser Stelle den Projektbedarf in ihrer Projektgemeinde/Projektregion. Dies umfasst die Beschreibung der aktuellen Herausforderungen und Rahmenbedingungen in der spezifischen Pilotgemeinde/Pilotregion im Bereich Gesundheit und Pflege, die Beschreibung ihrer primären Zielgruppen hinsichtlich besonderer Problemlagen und eine daraus resultierende Begründung des Bedarfs für den Einsatz einer/ mehrerer Community (Health) Nurses (diplomierter Gesundheits- und Krankenpflegepersonen) in der spezifischen Pilotregion. (Max. 1500 Zeichen inkl. Leerzeichen)**
- 1.5. Haben Sie bereits zuvor ein Pilotprojekt im Bereich Community (Health) Nursing im Rahmen des österreichischen Aufbau- und Resilienzplans (RRF), gefördert durch die Europäische Kommission, umgesetzt?**
- Nein
- Ja mit unter 2 Jahren Projektumsetzung
- Ja mit über 2 Jahren Projektumsetzung

## 2. Fragestellungen zu den Handlungsfeldern

Die folgenden Fragestellungen dienen zur weiteren Bewertung Ihres Projektantrages in Bezug auf die Handlungsfelder des Community (Health) Nursing Projektes. In der Beilage: „Aufgaben- und Rollenprofil, sowie Zielsetzungen 2025 - Community (Health) Nurses / Gesundheitspfleger:innen im gemeindenahen & öffentlichen Setting“ finden Sie detaillierte Beschreibungen der Aufgaben- und Tätigkeiten für jedes Handlungsfeld. Bitte beantworten Sie die Fragen zu den Handlungsfeldern, um eine fundierte und transparente Bewertung ihres Projektantrages zu ermöglichen.

### 2.1. Regionale Gesundheitseinschätzung und -entwicklung (Systemebene)

(Max. 1000 Zeichen pro Fragestellung)

**2.1.1. Wie planen Sie die Datenerhebung und Analyse im Rahmen des Community Health Assessments (CHA)?**

*(Bitte beschreiben Sie, mit welchen Methoden, in welchen Zeitraum Sie die Datenerhebung und Analyse umsetzen und welche Datenquellen berücksichtigt werden.)*

**2.1.2. In welcher Form werden relevante Stakeholder und die Gemeinde in den Prozess eingebunden?**

*(Beschreiben Sie, wie Sie die Bürger, Entscheidungsträger und Gesundheitsdienstleister beteiligen.)*

**2.1.3. Wie planen Sie die Community (Health) Nurse in den gesundheits- und pflegepolitischen Austausch einzubinden?**

*(Beschreiben Sie, wie die Community (Health) Nurse als Ansprechperson in der Gemeindepolitik etabliert werden soll, mit dem Ziel einer effizienten Zusammenarbeit, geringer Hierarchiebarrieren und klarer Verantwortlichkeiten.)*

---

## 2.2. Öffentliches Gesundheitsmanagement (Gemeinschaftsebene)

(Max. 1000 Zeichen pro Fragestellung)

### 2.2.1. Welche Arten von Gesundheitsaktionen und Veranstaltungen planen Sie durchzuführen?

*(Beschreiben Sie Ihre Pläne zur Organisation, Durchführung und die Zielgruppen, die Sie ansprechen möchten.)*

### 2.2.2. Wie werden Sie die Bevölkerung über diese Maßnahmen informieren und einbinden?

*(Erläutern Sie, welche Öffentlichkeitsstrategien Sie nutzen, um die Bevölkerung zu erreichen und zur Teilnahme zu motivieren.)*

### 2.2.3. Wie wird die Nachhaltigkeit der geplanten Aktionen sichergestellt?

*(Erklären Sie, wie die Maßnahmen langfristig wirtschaftlich sicherstellen wollen und ob sie auf vorhandene Gesundheitsangebote- und Programme zurückgreifen.)*

---

## 2.3. Gruppenorientierte Gesundheitsedukation (Gemeinschaftsebene)

(Max. 1000 Zeichen pro Fragestellung)

### 2.3.1. Wie stellen Sie sicher, dass die geplanten Bildungsprogramme auf die spezifischen Bedürfnisse der Zielgruppen abgestimmt sind?

*(Beschreiben Sie die Bedarfsanalyse und wie Sie sicherstellen, dass die Programme geeignet sind.)*

### 2.3.2. Wie planen Sie die Durchführung der Bildungsmaßnahmen?

*(Geben Sie Details zu den geplanten Methoden, Formaten und Ressourcen.)*

### 2.3.3. Wie gewährleisten Sie eine breite Teilnahme und aktive Einbindung der Zielgruppen?

*(Erklären Sie, wie Sie die Zielgruppen erreichen und motivieren.)*

---

## 2.4. Netzwerkpflege (Gemeinschaftsebene)

(Max. 1000 Zeichen pro Fragestellung)

### 2.4.1. Wie planen Sie, bestehende Netzwerk zu erweitern und effektiv zu nutzen?

*(Beschreiben Sie die Maßnahmen zur Netzwerkerweiterung und deren Nutzung.)*

### 2.4.2. Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um die Netzwerkarbeit zu koordinieren und regelmäßig zu fördern?

*(Geben Sie Details zur Planung regelmäßiger Netzwerktreffen und deren Inhalte.)*

### 2.4.3. Wie werden Sie lokale Partner und Organisationen in die Netzwerkarbeit einbinden?

*(Beschreiben Sie Ihre Pläne zur Einbindung relevanter Akteure.)*

---

## 2.5. Gesundheitspflegebegleitung (Individualebene)

(Max. 1000 Zeichen pro Fragestellung)

**2.5.1. Wie planen Sie, die Prozesse der Gesundheitspflegebegleitung zyklisch, bedarfsorientiert und temporär anzubieten?** *(Erläutern Sie, welche Methoden und Konzepte sie heranziehen und wie die Prozesse flexibel an den wechselnden Bedarf der Betroffenen angepasst und zeitlich strukturiert werden.)*

**2.5.2. Welche Unterstützung bieten Sie pflegenden Angehörigen?** *(Stellen Sie Ihre Schulungs- und Unterstützungsangebote für pflegende Angehörige dar und erklären Sie, wie diese Angebote deren Pflegekompetenz stärken können.)*

**2.5.3. Wie koordinieren Sie Ihre Maßnahmen mit den Gesundheitsdiensten vor Ort, um Schnittstellenprobleme zu lösen und Doppelstrukturen zu vermeiden?** *(Beschreiben Sie Ihre Vorgehensweise zur Zusammenarbeit mit lokalen Gesundheits- und Pflegediensten und wie Sie Überschneidungen vermeiden, um die Gesundheitspflegebegleitung effizient und ergänzend anzubieten.)*

---

## 2.6. Präventive Hausbesuche und Gesundheitsservice (Individualebene)

(Max. 1000 Zeichen pro Fragestellung)

**2.6.1. Wie stellen Sie sicher, dass die Angebote des Gesundheitsservice und die präventiven Hausbesuche diejenigen erreichen, die sie am meisten benötigen?** *(Beschreiben Sie Ihre Strategie zur Erreichbarkeit der Zielgruppen.)*

**2.6.2. Wie planen Sie die Durchführung und Koordination der Hausbesuche?** *(Geben Sie Details zur Planung und Durchführung von Erst- und Folgebesuchen.)*

**2.6.3. Welche Ressourcen stellen Sie für die Durchführung des Gesundheitsservices und der präventiven Hausbesuche zur Verfügung?** *(Beschreiben Sie, welche Equipment und grundlegenden Rahmenbedingungen Sie zur Unterstützung des Gesundheitsservices und der Hausbesuche bereitstellen.)*

## 3. Allgemeine Informationen

### 3.1. Pflege- und Leistungsdokumentation

Um eine einheitliche und effiziente Pflegepraxis sowie ein effektiveres Monitoring zu gewährleisten und die Grundlage für die Entwicklung praxisorientierter Tools zu schaffen, ist die folgende Softwaretool verpflichtend zu verwenden, indem Standards, Leitlinien und die Leistungsdokumentation hinterlegt werden: *Carenamics (Carenamics GmbH)*

### 3.2. Öffentlichkeitsarbeit

Für die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit wird eine zentrale Website über das Land Steiermark eingerichtet. Diese dient zur Veröffentlichung von aktuellen Projekthemen aber auch zur Förderung eines einheitlichen Bildes des Community (Health) Nursing in der Steiermark.

